

12.05.2026 - 10:30 Uhr

Democracy News Alliance präsentiert sich beim Copenhagen Democracy Summit



Kopenhagen (ots) -

Die von führenden internationalen Nachrichtenagenturen gegründete und von der dpa Deutsche Presse-Agentur koordinierte Democracy News Alliance (DNA) nimmt in diesem Jahr erstmals am Copenhagen Democracy Summit teil. Im Foyer des Royal Playhouse in der dänischen Hauptstadt erläutert ein dpa-Team am heutigen Dienstag, 12. Mai, die DNA und ihre Produkte.

Zu diesen gehört - neben geplanten gemeinsamen Schulungsangeboten im Bereich Verifikation und Enttarnung von Desinformation im AI-Zeitalter - auch die Website www.democracy-news.org mit Berichterstattung zum Thema Demokratie/Autokratie. Die Auswahl der Themen beruht dabei auf einem System von mehr als 100 Einzelindikatoren, vollständig zugänglich ist die Website nur DNA-Kunden.

In Kopenhagen führte die DNA außerdem ein Interview mit dem früheren Nato-Generalsekretär und ehemaligen dänischen Ministerpräsidenten Anders Fogh Rasmussen. In diesem gab er Antworten unter anderem zu seiner Idee, eine Allianz der "Democracies-7"-Staaten zu bilden, der die Europäische Union, Großbritannien, Australien, Kanada, Japan, Neuseeland und Südkorea angehören sollten. Diese sollten der Idee zufolge als sogenannte Middle Powers strategisch und wirtschaftliche eng kooperieren.

Anders Fogh Rasmussen ist Gründer und Vorsitzender der Alliance of Democracies Foundation, die den [Copenhagen Democracy Summit](#) ausrichtet. In diesem Jahr werden dort 600 Teilnehmende aus 51 Ländern erwartet. Das vollständige Interview mit Anders Fogh Rasmussen in englischer Sprache ist hier [frei zugänglich](#) zu finden.

In der Democracy News Alliance arbeitet die dpa mit Agence France-Presse (AFP, Frankreich), Agenzia Nazionale Stampa Associata (ANSA, Italien), The Canadian Press (CP, Kanada) und PA Media (Großbritannien) zusammen. Die Associated Press (AP, USA) unterstützt das Projekt mit Inhalten.

Die Angebote der Democracy News Alliance sind zugeschnitten insbesondere auf die spezifischen

Informationsbedürfnisse von internationalen Organisationen, NGOs, Thinktanks, Stiftungen, Regierungsstellen, Verbänden und Unternehmen. Sie sollen Entscheidungsträgern dabei helfen, politische Prozesse und gesellschaftliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und zu analysieren.

Über dpa

Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) wurde 1949 gegründet und gehört zu den weltweit führenden unabhängigen Nachrichtenagenturen. dpa beliefert Medien, Unternehmen und Organisationen mit redaktionellen Angeboten. Dazu zählen Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Hörfunkbeiträge und andere Formate. Als international tätige Agentur berichtet dpa in sieben Sprachen. Rund 1000 Journalistinnen und Journalisten arbeiten weltweit an etwa 140 Standorten. Gesellschafter der dpa sind rund 170 deutsche Medienunternehmen. Die Zentralredaktion der dpa unter der Leitung von Chefredakteur Sven Gösmann befindet sich in Berlin. Die Geschäftsführung um ihren Vorsitzenden Peter Kropsch ist am Unternehmenssitz in Hamburg tätig. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Daniel Schöningh (Geschäftsführer der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, München).

Im In- und Ausland vertrauen Medien unterschiedlicher redaktioneller Ausrichtung der überparteilichen, neutralen und verifizierten Berichterstattung der dpa. Die dpa arbeitet nach den in ihrem Statut festgelegten Grundsätzen: unabhängig von Weltanschauungen, Wirtschaftsunternehmen oder Regierungen. Finanzielle Zuwendungen von staatlichen Stellen, Unternehmen und Privatpersonen lehnt die dpa ab. Projektgebundene Förderungen nimmt die dpa lediglich in einigen wenigen ausgesuchten Fällen und nach sorgfältiger Prüfung an. Eine Auflistung dieser Projekte ist [auf unserer Website](#) zu finden.

Pressekontakt:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Jens Petersen
Leiter Konzernkommunikation
Telefon: +49 40 4113 32843
E-Mail: pressestelle@dpa.com

Medieninhalte



Der Copenhagen Democracy Summit bringt im Royal Playhouse der dänischen Hauptstadt rund 600 Expertinnen und Experten zusammen, darunter erstmals Vertreter der von dpa koordinierten Democracy News Alliance. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Anders Fogh Rasmussen, ehemaliger Ministerpräsident von Dänemark (2001-2009) und ehemaliger Nato-Generalsekretär (2009-2014), im Interview mit der Democracy News Alliance am 11. Mai in Kopenhagen. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/8218 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017805/100940035> abgerufen werden.